

Gegen den 1000 Kreuze Marsch!

Für ein Selbstbestimmtes Leben

Am Samstag, 18.03.2017, ist es wieder soweit: In Münster wollen fundamentalistische ChristInnen gegen das Recht auf Abtreibung und somit auch gegen das Recht von Frauen auf körperliche Selbstbestimmung marschieren. Dabei setzen sich die selbsternannten "LebensschützerInnen" gegen Schwangerschaftsabbrüche ein, verklären abgetriebene Embryos zu getöteten Kindern und propagieren ihr autoritäres und patriarchales Weltbild. Sie wenden sich gegen die Gleichberechtigung von Frauen*, sexuelle Selbstbestimmung und die Vielfalt geschlechtlicher Identitäten.

Das werden wir nicht hinnehmen!

Die Möglichkeit, einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen zu können, ist von der Frauenbewegung in jahrzehntelanger Arbeit erkämpft worden. Auch heute ist eine Abtreibung in Deutschland noch nicht legal sondern bleibt nur straffrei.

Wir finden: Frau das hat Recht, selbst zu entscheiden, ob und wann sie Kinder bekommt und ob sie eine Schwangerschaft austrägt! Abtreibungsverbote dagegen verhindern keine Abbrüche, sondern gefährden das Leben von Frauen.

Das hat nichts mit Lebensschutz zu tun! Sie instrumentalisieren das Thema für ihre rechte politische Ideologie, und nutzen Ängste und Unsicherheiten aus, um ihr frauenfeindliches Weltbild in die Gesellschaft zu tragen.

Daher werden wir am 18.03. laut und entschlossen gegen diesen rechten Sumpf protestieren.

Für Selbstbestimmung, Vielfalt und Toleranz!

Kommt alle zur Kundgebung am:

**Samstag, 18.03., 14 Uhr
vor dem LWL-Museum,
Münster**

DIE LINKE
KREISVERBAND MÜNSTER